

Arbeitskreis „Interkulturelle Kontakte“

Ergebnisprotokoll der 2. Sitzung

Datum/Ort: 05.07.2010, 10.00 Uhr / Stadthaus 1
Teilnehmer: Margaretha Breithaupt-Schüring, Heinz Diekel, Helga Hitze,
Prof. Hohmeier, Martin Schofer
Sprecher: Herr Diekel
Protokoll: Frau Hitze

Herr Diekel stellt das geplante Projekt „Gemeinsam für ein faires Münster“ vor.
Es soll unter der Überschrift stehen: „Bei allen religiösen, nationalen und persönlichen Unterschieden ist unser gemeinsamer Schirm die Stadt Münster“.

Als ersten Schritt im Rahmen des Projektes wird die Kommunale Seniorenvertretung (KSVM) gemeinsam mit der VHS eine Zukunftswerkstatt für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Migrationsvorgeschichte durchführen (siehe Anlage).

Die AK-Mitglieder begrüßen dies: Die Zukunftswerkstatt ist ein überschaubarer Projekt-Schritt und kann eine Plattform für ein Modellprojekt – z. B. Aufbau eines Netzwerks der Senioren und/oder Durchführung eines jährlichen Seniorentags für Migranten – bieten.

Die Aufgabe des AK ist es jetzt, 12 ältere Menschen mit Migrationsvorgeschichte für die Teilnahme an der Zukunftswerkstatt zu gewinnen.

Die Aufnahme von Kontakten wird wie folgt verteilt:

Frau Breithaupt-Schüring:	Afghanen und Bahai-Gemeinde
Herr Prof. Hohmeier:	Türken und Aleviten
Herr Schofer :	Iraner und Portugiesen
Herr Diekel:	Spanier und Jüdische Gemeinde
Frau Hitze:	Migranten im Kleingartenverein am Clemenshospital

Herr Diekel wird eine persönliche Einladung an Interessierte entwerfen.

Der AK wird zeitnah mit dem Moderator der Zukunftswerkstatt ein Gespräch führen.

Wenn die Einzelheiten der Zukunftswerkstatt feststehen und die Teilnehmer/innen gefunden sind, wird der Integrationsrat unterrichtet.

Ein zweiter Projektschritt ist die Teilnahme der KSVM am Interkulturellen Fest am 25.09.2010. Der AK trifft dazu die Vorbereitungen.

Nächstes Treffen: Do, 29.07.2010, 10 Uhr. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Anlage**Zukunftswerkstatt „Gemeinsam für ein faires Münster“
Für Senioren und Seniorinnen mit und ohne Migrationsvorgeschichte**

Die Kommunale Seniorenvertretung und die Volkshochschule Münster laden gemeinsam zu einem Gedankenaustausch ein, um das Miteinander von Menschen mit unterschiedlichen Kulturerfahrungen zu fördern und zu gestalten.

Wie leben ältere Menschen mit Migrationsvorgeschichte hier in Münster? Welche Bedingungen sind gut, welche können für ein zufriedenes Älterwerden verbessert werden? Was soll man voneinander wissen und erfahren?

Die Methode der Zukunftswerkstatt ermöglicht, dass Impulse gesammelt und Perspektiven aufgezeigt werden, um in Münster verstärkt auch die Belange von Seniorinnen und Senioren mit Migrationsvorgeschichte in den Blick zu nehmen.

Moderation: Andreas Viehoff-Heithorn, VHS

Mi. 03.11.2010, 10 – 16 Uhr

VHS- Aegidiimarkt 3, Raum 208/209

**Teilnehmerzahl: min 12
max 24**

**Anmeldeschluss: 04.10.2010
bei der Kommunalen Seniorenvertretung
Tel. 492 60 80, Frau Remmers**